



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 13. Jahrgang Nr. 13 7. 7. 1995

AUS DER BIBERSTEINER RATSTUBE **Kompost-Kässeli geklaut**

P.K. - Unbekannte Diebe haben kürzlich das beim Kompostsack-Depot montierte Kässeli geklaut. Die Selbstbedienung für das Kompostmaterial mit dem Einwurf des entsprechenden Betrages ins bereitgestellte Kässeli hat sich bisher sehr bewährt. Sie wird rege benützt. Unsere Gemeinde ist einer der grössten Kompostbezügler in der Anlage Zinggenacker in Gränichen. Damit von diesem einfachen Verkaufssystem nicht abgewichen werden muss, hat das Bauamt an der Innenwand des Holzschopfes ein neues, wesentlich massiveres und abgesichertes Kässeli montiert. Es wäre schade, wenn wegen eines Dummkopfes der Kompostmaterialverkauf eingestellt werden müsste. Nicht wegen der neuen Kasse, sondern teuerungsbedingt musste der **Preis pro Sack** von Fr. 5.- auf **Fr. 5.50** erhöht werden.

Die Abteilung Tiefbau hat die **Bauabrechnung für die Kurvensanierung Ihegi** unterbreitet. Die Anlagekosten belaufen sich für die Gemeinde auf total Fr. 119'935.95. Der massgebende Verpflichtungskredit inkl. Teuerung beträgt Fr. 130'535.75, so dass eine Kreditunterschreitung von Fr. 10'599.80 ausgewiesen werden kann. Die Kreditabrechnung wird der Dezember-Gemeindeversammlung unterbreitet.

Der Gemeinderat hat das Programm für die **Bundesfeier** verabschiedet. Wie üblich beginnt der Festbetrieb um 19.00 Uhr im Schlosshof, bei schlechter Witterung auf dem Schulhausareal. Die Festwirtschaft wird in bewährter Manier vom Jodlerklub «Haselbrünneli» Biberstein geführt. Dieser Verein ist auch besorgt, dass jeder Teilnehmer die obligate Gratisbratwurst erhält.

Der «**Grand Prix Rüebliland**», ein internationales Junioren-Etappenrennen, wird Biberstein anlässlich der 3. Etappe am Samstag, 9. September 1995, ca. um 16.00 Uhr, von Auenstein her Richtung Rombach durchführen. Die entsprechende Bewilligung wurde erteilt und eine Durchfahrtsprämie von Fr. 100.- gespendet.

Das Arbeitsamt meldet per Ende Juni 1995 total **sechs ganz Arbeitslose**. Diese Zahl ist seit anfangs Jahr immer ungefähr gleich gross. Es gilt aber zu beachten, dass bereits drei Personen ausgesteuert worden sind, die bei den Zählungen nicht mehr mitgerechnet werden.

Erfreulich sind die Perspektiven für die **Bevölkerungszahl**. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt im Vorjahr hat die Gesamtbevölkerung um 15 Personen zugenommen. Ende Juni 1995 meldet die Einwohner-▷

kontrolle total 1'040 Einwohner, aufgeteilt auf 988 Schweizer und 52 Ausländer.

Mit diesen Informationen wird die Berichterstattung bis zum Erscheinen der nächsten Dorfziitig am 25. August 1995 unterbrochen. Der Gemeinderat wünscht der Be-

völkerung eine schöne, ruhige und warme Sommerzeit. Wer daheim bleibt, sollte nicht vergessen, dass man in unserem Schwimmbad an heissen Tagen angenehme Abkühlung finden kann und man sich am 1. August im Schlosshof trifft.

EIDG. UND KANTONALE ABSTIMMUNGEN

Sparpolitik in Biberstein unpopulär

sch - Einmal mehr unterscheiden sich die Bibersteiner Abstimmungsresultate markant vom kantonalen Durchschnitt. Während das Aargauer Volk den Sparwillen der Regierung zähneknirschend und entsprechend knapp unterstützte, lehnten die Bibersteiner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger beide Sparvorlagen ab. Das Gesetz über die Massnahmen zur Sanierung des Finanzhaushalts verpasste zwar die Mehrheit nur knapp, doch das Gesetz über die Kürzung von Staatsbeiträgen wurde in Biberstein überraschend deutlich verworfen. Ob dies als Retourkutsche für die kürzlich verweigeren Kantonsbeiträge interpretiert werden darf?

Bei den eidgenössischen Vorlagen liegt Biberstein wie gewohnt zwischen dem kan-

tonalen und dem schweizerischen Durchschnitt. Einzig die AHV-Initiative der Linken fand in Biberstein mehr Anhängerschaft als anderswo:

Ja-Stimmenanteil in Biberstein (in Klammern: 1. Anteil im Kanton Aargau, 2. in der Schweiz):

Eidg. Vorlagen:

10. AHV-Revision:	62.1 % (63.9, 60.7)
AHV-Initiative:	29.8 % (23.0, 27.8)
Grundstückwerb:	41.8 % (40.5, 46.5)

Kant. Vorlagen:

Verfassungsrevision:	62.7 % (63.8)
Finanz-Sanierungsmassnahmen:	49.3 % (57.4)
Kürzung von Staatsbeiträgen:	41.4 % (50.96)



BIBERSTEINER SCHULEXAMEN

Grosserfolg unserer Schuljugend

sch/HF - Ein herrlicher Sommerabend lockte am Freitag, 30. Juni, eine grosse Anzahl Eltern, Behörden und Zuschauer an das Bibersteiner Schulexamen, und der von Schüler- und Lehrerschaft liebevoll organisierte Jahrmart und die Festwirtschaft im Freien verbreitete bis zum Eindunkeln eine zauberhafte Atmosphäre im Schachen. Die zahlreich erschienenen Gäste zeigten sich von ihrer grosszügigen Seite, und die vielen Spen-

den zu Beginn ein grosszügig aufgerundetes Gemeinderats-Sitzungshonorar spendete. Er verglich das fröhliche Dorffest von heute mit dem doch eher strengen Ritual der Examen zu seinen Zeiten, als die Schulkinder in ihren Sonntagskleidern eine wohl vorbereitete Examenslektion für die ebenso feierlich gestimmten Angehörigen abhielten, und dies alles vor den gestrengen Augen des Inspektors. Heute dagegen herrschte im Schulhaus «fun and action» zum Schulschluss. Er wünschte allen Schülerinnen und



*Bild links: Kindergärtlerinnen beim Hexentanz
Bild unten: Strassenmusikanten*



den und Konsumationen brachten für den geplanten Neuaufbau einer Spielanlage rund ums Schulhaus einen schönen Gewinn, der mindestens eine vierstellige Zahl ausmachen dürfte.

Fun and action

Der gelungene Abend begann mit einigen Liedern der Schülerschaft und Begrüssungsansprachen der Behörden. Gemeinderat **Anton Flühler** fand warme Worte der Unterstützung für das Vorhaben der Schüler- und Lehrerschaft. Er rief die Anwesenden auf, es ihm gleichzutun, indem er gleich

Schülern, die nach den Ferien die Schulen in Küttigen und Aarau besuchen werden, viel Erfolg. Er forderte sie auf, offen zu sein für alles Fremde und Neue, auf das sie unweigerlich treffen werden.

Hexen, Jahrmartsgaukler und ein tapferes Schneiderlein

Besondere Höhepunkte waren der Hexentanz der Kindergärtler unter der Leitung von Doris Meier und das Musiktheater zur Geschichte des tapferen Schneiderleins, das von Ruth Traub eigens für diesen Anlass produziert worden war. Dieses herrliche ▶

Schülertheater mit vielen musikalischen Einlagen begeisterte die Anwesenden ganz besonders. Der Hexentanz der selbst gebastelten Marionettenhexen musste wegen des Grossandrangs im Kindergarten gleich zweimal aufgeführt werden. Lange Warteschlangen bildeten sich auch beim äusserst beliebten Ponyreiten, das von **Walter Vogt** geleitet wurde. Selbstverständlich genossen die Schülerinnen und Schüler vor allem die Disco in der Turnhalle, die von zwei Oberstufenschülern organisiert worden war. Hier

war die Schülerschaft für einmal mehrheitlich unter sich, während die Erwachsenen die ausgezeichneten Handarbeiten bewunderten, die unter Anleitung von Frau **Marie-Louise Lüpold** entstanden waren. Viele Erwachsene (und wohl auch Kinder) bedauerten es sicher, dass dieser herrliche Abend bereits um 22 Uhr zu Ende ging. Aber sie gingen begeistert und zufrieden nach Hause, in der Gewissheit, für den Neuaufbau der Spielanlage ihren wertvollen Beitrag geleistet zu haben.

Mitteilungen der Schulpflege

Schuljahresbeginn 1995/96:

Montag, 14. August

Kindergarten

5-jährige 09.00 Uhr Brigitte Müller

6-jährige 13.30 Uhr Monika Egli

1. Klasse 10.15 Uhr Ruth Traub

2. Klasse gemäss Stundenplan

Dora Humm-Bürgi

3. Klasse gemäss Stundenplan

Anna Steiner-Zschokke

4. Klasse gemäss Stundenplan

Gabi Brüscheweiler Zanelli

Mauro Zanelli-Brüscheweiler

5. Klasse gemäss Stundenplan

Urs Wilhelm

Die *Musikgrundschule* findet am ersten Schultag *nicht* statt!

Personelles

• Leider verlässt uns per Ende Schuljahr Herr **Heinz Roth**, Akkordeonlehrer. Herr Roth hat es während vieler Jahre überaus gut verstanden, in unseren Schülerinnen und Schülern die Freude am Musizieren zu wecken, und sie in die Geheimnisse des Akkordeonspiels einzuweihen. Wir durften uns an den Schulmusikabenden immer wieder an den wohlinstudierten Vortragstücken freuen.

Die Schulpflege dankt Herrn Roth ganz herzlich für seinen wertvollen Einsatz an unserer Musikschule. Gleichzeitig wünschen wir ihm gute Erholung von seiner Krankheit und noch manche Mussestunde mit seinem geliebten Instrument.

• Herr **Stephan Schönenberger**, Reinach, wird im neuen Schuljahr die Nachfolge von Herrn Roth antreten. Bereits im Mai 1994 übernahm er zum erstenmal die Stellvertretung für Herrn Roth. Herr Schönenberger hatte dadurch Gelegenheit, unsere Musikschule und die Schülerinnen und Schüler kennenzulernen. Es freut uns, dass wir Herrn Schönenberger als Akkordeonlehrer wählen konnten. Wir heissen ihn in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

• Frau **Doris Meier**, Kindergärtnerin im Teilpensum, nutzt das nächste Schuljahr für ihre persönliche Weiterbildung. Diese Stellvertretung wird wiederum von Frau **Monika Egli-Stricker** übernommen.

Skilager 1996

Für das Skilager 1996 sind bis heute nur 15 provisorische Anmeldungen eingegangen. Wir sind der Ansicht, dass sich die Kinderzahl zwischen 20–30 bewegen sollte, um den doch beachtlichen organisatorischen

Aufwand zu rechtfertigen. Die Schulpflege hat deshalb mit der Küttiger Schulpflege Kontakt aufgenommen, um in Erfahrung zu bringen, ob eventuell zusätzlich ein paar Küttiger Schüler und Schülerinnen gleichen Alters mit ins Bibersteiner Skilager möchten. Bei einer Umfrage unter den Eltern (4. und 5. Klasse) sind nun per 30. Juni zusätzlich 15 provisorische Anmeldungen eingegangen. Das Leiterteam wird durch Frau Barbara Petermann, Primarlehrerin in Küttigen, ergänzt. Wir sind glücklich über diese Erfolgsmeldungen. Die Bibersteiner Kinder erhalten dadurch Gelegenheit, erste

Kontakte zu knüpfen mit zukünftigen Oberstufenklassenkameraden.

Etliche Jahre zurück pflegte die Schule von Biberstein die Skilager zusammen mit der Schule von Habsburg durchzuführen. **Eine alte Tradition lebt wieder auf!**

Die Küttiger Eltern werden nicht vom Bibersteiner Gemeindebeitrag profitieren können. Die Schulpflege muss nun aufgrund der neuen Situation die weiteren Details ausarbeiten. Darum werden wir die **definitiven Anmeldeformulare erst nach den Sommerferien** abgeben können. Wir bitten um Verständnis.

FEUERWEHR BIBERSTEIN

Es brennt! – Was nun? – ☎ 118!

riB - Am **Samstag, 19. August 1995**, ab **13.30 Uhr**, kann die Bibersteiner Bevölkerung in einem ersten Teil dem einheimischen und dem Rohrer Feuerwehrcorps bei einer Angriffssübung über den Rücken schauen. *Retten – halten – löschen* – nach diesem Grundsatz zeigen die Feuerwehrleute, was es heisst, in die Hose steigen, wenn es brennt... sei es sommerlich heiss oder mitten in der Nacht!... Die Demonstration findet mitten im Dorfkern statt, nämlich im Gebäude des Restaurants Rebstube.

Im zweiten Teil, so ca. gegen 14.30 Uhr, präsentiert die Firma PRIMUS Kleinslöschgeräte auf dem Schulhausareal. Hier wird Ihnen praxisnah gezeigt, wie Sie den Feuerlöscher benützen oder die Löschdecke einsetzen können. Diese Show läuft mit viel

Power, gerade so, wie im Ernstfall – Ihre Nerven werden dabei aber nicht getestet... Und im dritten Teil fährt der Stützpunkt Aarau mit interessanten Gerätschaften (Autodrehleiter, Ölwehrboot) vor. Dies natürlich unter Vorbehalt – sollte ein Einsatz diese anfordern, fällt dieser Teil weg!

Eine kleine Festwirtschaft auf dem Pausenplatz wird für das leibliche Wohl besorgt sein. Damit zum Schluss das gemütliche Zusammensein wirklich so ist, wird eine eigens zusammengestellte «Füürwehremusig» den Anlass musikalisch umrahmen.

Damit der Feuermotruf 118 keine leere Telefonnummer bleibt, sind alle, gross und klein, zu diesem informativen und spannenden Nachmittag herzlich eingeladen.

Feuerwehr Biberstein



STIFTUNG SCHLOSS BIBERSTEIN

Schlosslädeli

Tel. 064 37 10 63 / 64 Fax 064 / 37 13 63

Angebot: Holzofenbrot Patisserie Milchprodukte
Bio-Gemüse Blumensträusse
diverse Artikel aus unseren Werkstätten

Öffnungszeiten: Dienstag 09.00 – 12.00

Donnerstag 09.00 – 12.00

Freitag 09.00 – 12.00 / 16.00 – 18.00

Samstag 08.00 – 12.00



Betriebsferien 10. – 22. Juli 1995



Der Preis ging an Romi Gerbex

sch - 22 richtige Lösungen des 1. Dorfziitig-Kreuzwortsätsels (vgl. letzte Nummer) waren eingesandt worden und nahmen an der Verlosung des Hunderter-nötli teil. Der Autor des Kreuzwortsätsels, Alex Forster, zog das entscheidende Los unter den aufmerksamen Augen des Präsidenten und des



Redaktors der Dorfziitig (Bild links). Die Glücksgöttin Fortuna, die von den zwei anwesenden Damen vertreten wurde, entschied sich für Romi Gerbex, Unternbergstrasse 82. Präsident Paul Pfund liess es sich nicht nehmen, das Nötli höchstpersönlich zu überreichen (Bild oben).

Herzliche Gratulation und vielen Dank an alle fürs Mitmachen!

2. Kreuzwortsätsel-Wettbewerb

sch - Auch in der zweiten Runde des Kreuzwortsätsel-Wettbewerbs ist wieder ein stattlicher Hauptpreis zu gewinnen. Die Trauben hängen dieses Mal allerdings deutlich höher. Alex Forster hat für die nächsten Monate gleich vier neue Bibersteiner-Kreuzwortsätsel produziert. Auch in Zukunft werden die Namen der Einsenderinnen und Einsender in der Dorfziitig publiziert, falls Sie das richtige Lösungswort gefunden haben. An der Verlosung des Hauptpreises nehmen aber nur diejenigen teil, die **alle vier** Kreuzwortsätsel richtig gelöst haben. Weiterhin wird **pro Haushalt** höchstens **eine Person** zur Verlosung zugelassen.

Das erste Rätsel soll mithelfen die Sommerferienzeit in der Badi oder am Strand kurzweiliger zu gestalten. Wiederum ist ein Lösungswort zu finden, das aus den Buch-

staben in den eingekreisten Feldern zusammengesetzt werden kann.

Einsendeschluss ist Montag, 14. August (Postfach 1, Biberstein). Viel Glück!

Waagrecht

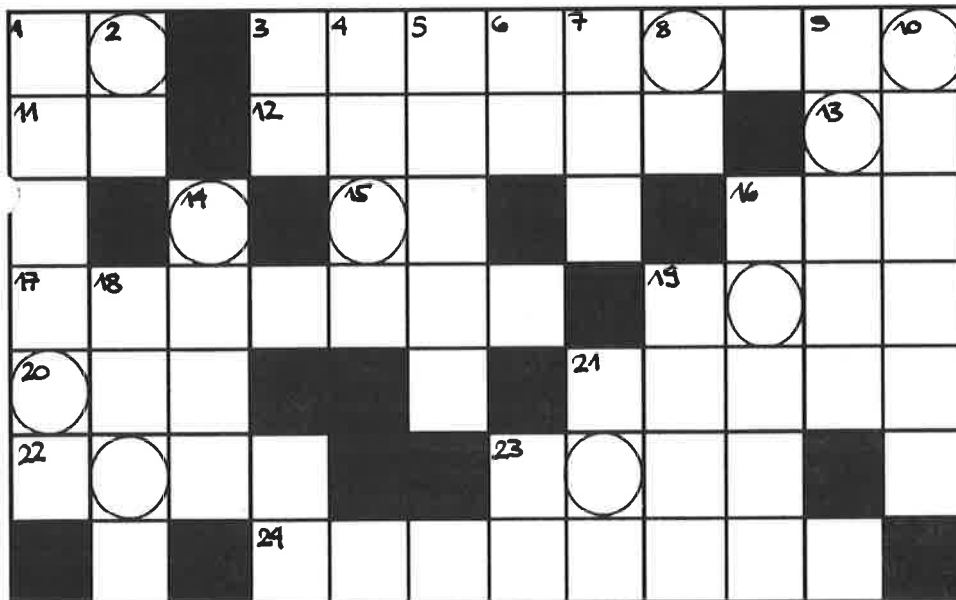
- 1 Da muss beim Burz in Biberstein ein Auerochs verschwunden sein
- 3 Beim Freizeitsport oft schwitzender Dorfziitig-Vereinsvorsitzender
- 11 Ihr fernzubleiben hat beschlossen die Mehrheit der Eidgenossen
- 12 Ob Mehrwert- oder Wust, kaum jemand hat dran Lust
- 13 Dies oder anderes lässt sich sagen, geht es um Abstimmungsvorlagen
- 15 An diesem langen Flusse steht zumeist ein Russe

- 16 Er war des Noah erster Sohn,
die Arche trug auch ihn davon
- 17 Alpenländischer Transportunternehmer
- 19 Beim Cambio gibts ziemlich viel,
doch ist sie halt nicht sehr stabil
- 20 Gar manches gibt es auf der 22,
in einem fließt die Weichsel Richtung
Danzig
- 21 Trotz dieser langen Mauer,
bestand Rom nicht auf Dauer
- 22 Sie dreht sich, hat man rausgefunden
einmal in 24 Stunden
- 23 So war das Königreich benannt,
das als Thailand heut bekannt
- 24 Als das hat hier mancher sein Brot
erworben,
der Beruf ist bei uns heute ausgestorben

- 4 Seine Spaltung – Gefahr oder Segen? –
spalten das Volk in Dafür und Dagegen
- 5 Man mag es nicht gern leiden
und sucht, es zu vermeiden
- 6 Wie 2 Senkrecht, aber grösser
ist dieser AG-Grenzanstösser
- 7 Rätsellösern wohl bekannt
ist der Schriftstellerverband
- 8 Des ist nicht wert,
wer den Rp. nicht ehrt
- 9 Wenn das Organ nicht funktioniert
wird es oftmals transplantiert
- 10 Ein Stoff, der wird in Stadt und Land
für Bettbezüge oft verwandt
- 14 Gotthelf braucht es in einem Titel,
vor allem ist es Zahlungsmittel
- 16 Erfolgsautor wird dieser Fluss
mit einem Zusatz-L am Schluss
- 18 Sie nimmt – er ist ja klein und nett –
den Wissenbach zu sich ins Bett
- 19 Gesuchtes Wort dem Geolog
ist Schwarzer Jura analog
- 21 Ein Vorname, kurz und prägnant,
bei Assia klingt er bekannt

Senkrecht

- 1 Zu finden an zentraler Lage
in «Biberstein» – ganz ohne Frage
- 2 Einer unserer Nachbarkantone,
pekuniär doch nicht ganz ohne
- 3 Die Masseinheit der Stärke
für bestimmte technische Werke



Leserbriefe

Reizwort Verursacherprinzip

Dieser heute allenthalben bis zum Überdross strapazierte Begriff des Verursacherprinzips wird langsam aber sicher ad absurdum geführt. Für alles, was immer wir tun oder lassen, bittet die Obrigkeit uns unter dem Vorwand des Verursacherprinzips zur Kasse. Damit wird letztenendes das Dasein jedes Einzelnen in Frage gestellt.

Anlässlich der Sommer-Gemeindeversammlung haben 76 Teilnehmer in einer Konsultativabstimmung bedenkenlos für neue und höhere Gebühren im Abfallwesen votiert. Gebühren sind bekanntlich versteckte Steuererhöhungen, und ständig neue und höhere Gebühren verlangen im Gegenzug nach einer Steuerermässigung.

Dass gerade in Biberstein diese Einsicht zu fehlen scheint, wundert doch sehr. In umliegenden Gemeinden wurden beispielsweise Grünabfuhr-Gebühren von den Bürgern deutlich abgelehnt und der Einführung oder Erhöhung von Sackgebühren nur bei Vorliegen einer behördlichen Absichtserklärung, die Steuern zu senken, zugestimmt.

Der Gemeinderat Biberstein tut gut daran, für 1996 eine Steuerermässigung im Ausmass von 2-3 % in Aussicht zu stellen, wenn er mit der Zustimmung aller Stimmberechtigten für neue und höhere Gebühren rechnen will.

Max Haechler

Vereinsnachrichten

BAZAR BASTELKORB

Mittwoch, 23. August, 20 Uhr, Arbeitsschule.

FEUERWEHR BIBERSTEIN

FW-Demo: Samstag, 19. August, 13.30 Uhr.

5. Atemschutzübung: Montag, 21. August, 19.30 Uhr. **3. Maschinistenübung:** Mittwoch, 23. August, 19.00 Uhr.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT

Eidg. Schützenfest: Dienstag, 18. Juli 1995.

Start in Biberstein, Bückenwaage: **05.15 Uhr.**

Rückreise ab Thun Allmend ab ca. 20 Uhr

13. Trainingsschiessen: Mittwoch, 16. Aug.,

18.00 - 19.30 Uhr. **3. Obligat. Programm:**

Samstag, 19. Aug., 13.30 - 16.00 Uhr.

14. Trainingsschiessen: Mittwoch, 23. Aug., 18.00 - 19.30 Uhr

SENIOREN GRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 13. Juli 1995, **Bergwanderung:**

Obererlinsbach - Zwiflue - Egg - Ruine Königstein - Küttigen; Marschzeit ca. 2,5 Std. Abfahrt mit BBA um 13.29 Uhr.

Alle Rentner sind freundlich eingeladen.

SVP BIBERSTEIN

Freitag, 18. August 1995: **Bräteln Feuerstelle am Berg** ab 18.00 Uhr.

Der Limerick der Woche

Ein einsamer Herr war entzückt,
als ihm endlich die Brautschau geglückt.
Nun gesteht sie beim Schwofen,
sie habe drei Gofen.
Da hat er sich schleunigst verdrückt.

Alex Forster



Eröffnungsausstellung der Bibersteiner Wärchestatt

Samstag, 26. August 1995, 11-15 Uhr
im Schulhaus Biberstein.

Die Kursleiter stellen die neuen Kurse in der Aula vor und sind bereit, auf Fragen einzugehen. Imbiss-, Kaffee- und Kuchenecke.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

16. Plausch-Turnier 27. August 1995



Dieses Jahr führen die Senioren des FC Biberstein am **Sonntag, 27. August 1995** das 16. Plausch-Turnier durch.

An diesem «Grümpeli» kann jeder, ob Mutter-Vater, Grossmutter-Grossvater und Tochter-Sohn teilnehmen. Die Bedingung ist, dass der/die Spieler/in in Biberstein wohnt oder sonst eine Beziehung zu unserem Dörfli hat. Verwandte, Bekannte oder Mitglieder von Dorfvereinen usw., auswärts wohnen, sind ebenfalls zugelassen.

Es wird auf dem halben Feld gespielt, mit **Mannschaften zu 6 Spielern**. Während des Spiels dürfen 2 Spieler ausgewechselt werden (inkl. Finalsspiele). Pro Mannschaft dürfen nur 2 Aktivspieler/innen angemeldet werden. Als Aktive gelten alle Spieler/innen des SFV inkl. Senioren, aber ohne Junioren D, E, F und ohne Veteranen.

Gespielt wird **nach den Regeln des SFV**, jedoch halbes Feld und kleinere Tore. Die Abseitsregel ist aufgehoben. Der Torraum ist markiert (Handspiel des Torwarts). Jeder Spieler darf während des Turniers nur in einer Mannschaft mitspielen.

Der Einsatz pro Mannschaft beträgt Fr. 60.-, Schüler sind gratis.

6 Spieler pro Mannschaft erhalten einen Preis (die Ersatzspieler evtl. Trostpreis). Auch die originellsten Mannschaften werden prämiert und erhalten ein Geschenk!

Spenden und Naturalgaben nimmt dankbar entgegen: **J. Schürch, Telefon 37 29 70.**

Kat. Schüler Schüler bis und mit Jg. 1981 (mind. 4 Mannschaften)

Kat. MIX müssen immer mit mind. drei Damen spielen (mind. 4 Mannschaften)

Hauptklasse Alle, die nicht in den obgenannten Kategorien mitspielen können!

**Anmeldung mit dem Talon bei:
Ueli Schmid, Gislifluhweg 15**

ANMELDUNG

Ich melde folgende Mannschaft für das Plausch-Turnier vom 27. August 1995 an:

Name der Mannschaft: _____

Mannschaftsleiter: _____

Adresse Mannschaftsleiter (inkl. Telefon): _____

Spieler: (Name/Vorname/Ort)

	Jahrgang	Aktiv: Ja	Nein
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Der Betrag von Fr. 60.- wird gegen Quittung mit der Anmeldung eingezogen. Die Quittung ist vor dem ersten Spiel abzugeben. **Anmeldeschluss unbedingt: 20. August 1995.**



SONNTAG, 9. JULI

9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe**,
Pfr. H. Tanner.
Während den Sommerferien findet kein
Kinderhort statt. Kirchenbus 9.00 Uhr.

SONNTAG, 16. JULI

9.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. S. Blumer.
Kein Kinderhort. Kirchenbus 9.00 Uhr.

SONNTAG, 23. JULI

9.30 **Predigtgottesdienst**, Heinz Schmid.
Kein Kinderhort. Kirchenbus 9.00 Uhr.

SONNTAG, 30. JULI

9.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. B. Wirth.
Kein Kinderhort. Kirchenbus 9.00 Uhr.

SONNTAG, 6. AUGUST

9.30 **Predigtgottesdienst mit Abendmahl**,
Pfr. H. Widmer. Kein Kinderhort.
Kirchenbus 9.00 Uhr.

MITTWOCH, 9. AUGUST

Witfrauen-Treffen (s. Küttiger Anz.!)

SONNTAG, 13. AUGUST

9.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. B. Wirth.
Kein Kinderhort. Kirchenkaffee.
Kirchenbus 9.00 Uhr

DONNERSTAG, 17. AUGUST

20.00 **SonntagschullehrerInnen-Treffen**
auf Stock.

SAMSTAG, 19. AUGUST

21.30 **KINO AUF KIRCHBERG.**
Ein Film zur Flüchtlingsproblematik
(für die ganze Familie!)

SONNTAG, 20. AUGUST

9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe**,
Pfr. S. Blumer. Der Kinderhort findet
statt. Kinderkirche. Kirchenbus 9.00 Uhr.
10.45 **Jugendgottesdienst**, Pfr. S. Blumer.

MITTWOCH, 23. AUGUST

19.45 **Biblischer Abend für die Bewohner**
vom Schloss Biberstein auf Kirchberg.
20.00 **Bazar-Bastelkorb** in Biberstein.

DONNERSTAG, 24. AUGUST

20.00 **Offener Abend «Glaube im Alltag»**
auf Stock.

Königstein
Apotheke
Küttigen

Hauptstrasse/Rankweg 2

Notfalldienst im August

Notfalldienstwoche

vom Samstag, 12.8., 8 Uhr
bis Samstag, 19.8., 8 Uhr

Öffnungszeiten:

Sa. 12.8. 8.15–12.15; 13.15–18.30 Uhr
So. 13.8. 10.00–12.00; 17.00–18.30 Uhr
Mo. bis Fr. 7.45–12.15; 13.45–18.30 Uhr
Sa. 19.8. 8.15–12.15; 13.15–16.00 Uhr

• Von 18.30 bis 21.00 Uhr bitte an der Türe
läuten. • Von 21.00 Uhr bis morgens bitte
Telefon 37 21 51.

Ausserhalb der angegebenen Zeiten, bis 7 Uhr
am folgenden Tag, bitte Telefon 37 21 51.

Die Nummer 14:

– **Redaktionsschluss ist am 18. August**
– **erscheint am Freitag, 25. August**

Verein «Bibersteiner Dorfzeitig»

Redaktor: Dr. R. Schläpfer
Tel. 064 37 25 88

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein

Vorstand: P. Pfund (Präsident)

M. Berner, R. Schläpfer, M. Joho

H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer, R. Bircher

Inseratenannahme: H. Hönle, Tel. 37 10 70

Satz: Dilan GmbH

Tel. 064 37 22 63

Druck: Logos Druck AG

Tel. 064 37 21 71